

neue PISA Studie

Beitrag von „neleabels“ vom 19. November 2008 08:37

Zitat

Original von Timm

Oder - ich weiß, nicht neu, aber nie erklärt -: Warum werden aus so mittelmäßigen Schülern Angestellte, Arbeiter und Selbständige, die ein Land zum Exportweltmeister führen?

Ohne Witz - das wäre wirklich mal ein wichtiger Untersuchungsgegenstand für die wissenschaftliche Didaktik. Was machen die Ausbildungsbetriebe richtig, was die Schulen falsch machen? Wenn man mal Handwerker mit Lehrlingen im Haus hat, dann kann man als Lehrer über die Verhaltensunterschiede nur staunen. Bei den Erwachsenen, die ich unterrichte, sehe ich dramatische Unterschiede zwischen denjenigen mit und denjenigen ohne Berufsausbildung; in ausnahmslos allen Kompetenzbereichen!

Darüber könnte man jetzt natürlich eine sehr kontroverse Diskussion in beide Grundrichtungen führen - sind die Lehrlinge domestiziert, weil sie durch Arbeitsmarkt erpresst werden? Ignorieren die Lehrherren einfach die pädagogischen Wolkenkuckucksheime der Lehrer und bringen ordentlich Zug in die Jugendlichen? Da spielen bestimmt Faktoren rein, aber das müsste man eben mal genau herausfinden und schauen, wie weit man in den Schulen etwas von der "wirklichen Welt"(tm) lernen kann.

Vorweggenommen für die Einwände: ja, ich absolut der Meinung, dass es die Hauptaufgabe der Schulen ist, Jugendliche mit darauf vorzubereiten, ein erfolgreiches Leben zu führen. Und ja, ich bin absolut der Meinung, dass die humboldtschen Bildungsideale nur einer von mehreren Aspekten sind und auch nicht unbedingt der wichtigste.

Nele